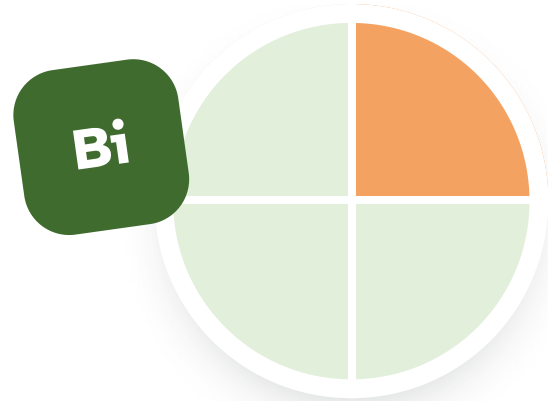




Übungsheft • Biologie • Klasse 5

Säugetiere, Vögel und Nutztiere

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Verhalten beschreiben.
- Ich kann Züchtung erklären.
- Ich kann Anpasstheit begründen.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen
stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-5/biologie/saeugetiere-voegel-nutztiere/leben-im-rudel

Wolf und Hund

Merkmal	Wolf	Hund
Ohren	meist aufrecht	aufrecht oder hängend
Verhalten	scheu	zahn

Haltungsformen von Hühnern

Code	Haltung
0	Bio
1	Freiland
2	Boden
3	Käfig (Kleingruppe)

So funktioniert Züchtung

- 1 Ziel festlegen.
- 2 Tiere auswählen.
- 3 Nachwuchs bekommen.
- 4 Wiederholen.

Merksatz: Auslese und Vererbung führen zu neuen Rassen.

Typischer Fehler: Die Fledermaus ist kein Vogel. Sie ist ein Säugetier.

Tipp: Beurteile Haltungsformen mit Kriterien und mehreren Perspektiven.

Wolf, Hund, Züchtung

1 Wolf oder Hund? Kreuze an.

- a) Lebt im Rudel in der Wildnis: _____ . ☐ Wolf ☐ Hund
- b) Hat oft hängende Ohren: _____ . ☐ Wolf ☐ Hund
- c) Stammt vom Wolf ab: _____ . ☐ Hund ☐ Wolf
- d) Scheu gegenüber Menschen: _____ . ☐ Wolf ☐ Hund

2 Setze ein: Rudel, Laute, Duftmarken, Körpersprache.

- a) Wölfe leben in einem _____ .
- b) Heulen gehört zu den _____ .
- c) Mit der Rute zeigen sie _____ .
- d) Das Revier kennzeichnen sie mit _____ .

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Ein Wolfsrudel ist meist eine Familie. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Vererbung bedeutet, dass Tiere lernen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Züchtung dauert viele Generationen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

4

Schreibe auf.

a) Erkläre in zwei Sätzen, was Züchtung ist.

b) Nenne ein Beispiel für Züchtung bei Pflanzen.

Nutztiere

5 Rind oder Schwein? Kreuze an.

- a) Wiederkäuer: _____ . ☐ Schwein ☐ Rind
- b) Allesfresser: _____ . ☐ Schwein ☐ Rind
- c) Wildform ist das Wildschwein: _____ . ☐ Schwein ☐ Rind
- d) Liefert Milch: _____ . ☐ Rind ☐ Schwein

6 Was bedeutet die Zahl auf dem Ei? Kreuze an.

- a) 0: _____ . ☐ Bio ☐ Boden
- b) 1: _____ . ☐ Freiland ☐ Kleingruppe
- c) 2: _____ . ☐ Bio ☐ Boden
- d) 3: _____ . ☐ Freiland ☐ Käfig oder Kleingruppe

7 Setze ein: Platz, Auslauf, Preis.

- a) Ein Kriterium für das Tierwohl ist der _____ .
- b) Mehr _____ ist gut für die Tiere.
- c) Verbraucher achten oft auf den _____ .

8 Beurteile.

a) Nenne zwei Vorteile von Freilandhaltung für Hühner.

b) Nenne einen Nachteil von Freilandhaltung für die Landwirtin.

c) Warum gibt es unterschiedliche Meinungen zu Haltungsformen? Schreibe zwei Sätze.

Angepasst leben

9 Welches Merkmal passt? Kreuze an.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| a) Grabschaufeln gehören zum _____. | ☐ Fledermaus ☐ Maulwurf |
| b) Flughaut gehört zur _____. | ☐ Fledermaus ☐ Amsel |
| c) Ultraschall nutzt die _____. | ☐ Fledermaus ☐ Kuh |
| d) Hohle Knochen haben die _____. | ☐ Maulwürfe ☐ Vögel |

10 Setze ein: Federn, Brustbein, Schnabel, Knochen.

- a) Die Flugmuskeln sitzen am _____.
- b) Vögel haben leichte, hohle _____.
- c) Statt Zähnen haben Vögel einen _____.
- d) Eine tragende Fläche bilden die _____.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Fledermäuse sind Säugetiere. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Alle Vögel können fliegen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Hohle Knochen sind schwerer als gefüllte. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

12 Forscheraufgabe.

- a) Du vergleichst im Fachraum den Oberarmknochen aus einem Hühnerflügel mit einem Röhrenknochen vom Rind. Beschreibe, was du erwartest, und ziehe einen Schluss.

- b) Wähle ein Tier und erkläre eine Anpasstheit.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Verhalten beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Züchtung erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Angepasstheit begründen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wolf, Hund, Züchtung

1 Wolf oder Hund? Kreuze an.

a) **Wolf**

→ Der Wolf lebt wild.

b) **Hund**

→ Das ist ein Zuchtmerkmal.

c) **Hund**

→ Alle Hunde stammen vom Wolf ab.

d) **Wolf**

→ Wölfe meiden Menschen meist.

2 Setze ein: Rudel, Laute, Duftmarken, Körpersprache.

a) **Wölfe leben in einem Rudel.**

b) **Heulen gehört zu den Lauten.**

c) **Mit der Rute zeigen sie Körpersprache.**

d) **Das Revier kennzeichnen sie mit Duftmarken.**

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Vererbung bedeutet, dass Eigenschaften weitergegeben werden.**

c) **Stimmt.**

4 Schreibe auf.

a) **Der Mensch wählt Tiere mit gewünschten Eigenschaften aus. Diese werden vererbt und verstärken sich über viele Generationen.**

→ Auslese

→ Vererbung

b) **Aus Wildkohl wurden Kohlrabi und Blumenkohl.**

→ Denke an Gemüse.

●●○ Standard: Nutztiere

5 Rind oder Schwein? Kreuze an.

a) Rind

→ Rinder würgen Nahrung wieder hoch.

b) Schwein

→ Schweine fressen Pflanzen und tierische Nahrung.

c) Schwein

→ Das Hausschwein stammt vom Wildschwein ab.

d) Rind

→ Kühe geben Milch.

6 Was bedeutet die Zahl auf dem Ei? Kreuze an.

a) Bio

→ 0 steht für Bio.

b) Freiland

→ 1 steht für Freiland.

c) Boden

→ 2 steht für Bodenhaltung.

d) Käfig oder Kleingruppe

→ 3 steht für Käfighaltung, in Deutschland Kleingruppenhaltung.

7 Setze ein: Platz, Auslauf, Preis.

a) Ein Kriterium für das Tierwohl ist der Auslauf.

b) Mehr Platz ist gut für die Tiere.

c) Verbraucher achten oft auf den Preis.

8 Beurteile.

a) Die Tiere haben Auslauf und Tageslicht und können natürliches Verhalten zeigen.

→ Denke an Auslauf.

b) Sie braucht mehr Fläche und hat höhere Kosten.

→ Denke an Kosten.

c) Tiere, Landwirte und Verbraucher haben verschiedene Wünsche. Ein Tier braucht Platz, ein Landwirt braucht Einkommen.

→ Perspektiven

●●● Plus: Angepasst leben

9 Welches Merkmal passt? Kreuze an.

a) Maulwurf

→ Er gräbt unter der Erde.

b) Fledermaus

→ Sie spannt sich zwischen den Fingern.

c) Fledermaus

→ Sie hört das Echo.

d) Vögel

→ Sie machen den Vogel leicht.

10 Setze ein: Federn, Brustbein, Schnabel, Knochen.

- a) Die Flugmuskeln sitzen am **Brustbein**. b) Vögel haben leichte, hohle **Knochen**. c) Statt Zähnen haben Vögel einen **Schnabel**.
- d) Eine tragende Fläche bilden die **Federn**.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt. b) Stimmt nicht. Richtig: Nicht alle Vögel können fliegen, zum Beispiel Pinguine. c) Stimmt nicht. Richtig: Hohle Knochen sind leichter.

12 Forscheraufgabe.

- a) Der Flügelknochen ist innen hohl und leicht. Der Rinderknochen ist mit Mark gefüllt und schwerer. Hohle Knochen helfen beim Fliegen.
→ Beobachtung
→ Schluss
- b) Der Maulwurf hat Grabschaufeln. Sie helfen ihm, Gänge im Boden zu graben.
→ Merkmal, Funktion, Lebensraum